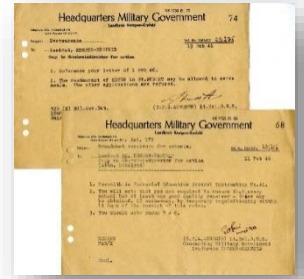


Kreisarchiv Viersen
Thomasstr. 20
46907 Kempen

Kontakt
Sigrid Meyer-Süsterhenn
sigrid.meyer-suesterhenn@kreis-viersen.de
Tel.: 02162/39-2023

Der Kreis Kempen-Krefeld in der Nachkriegszeit 1945

Die Nachkriegsphase des Zweiten Weltkriegs im Kreis Kempen-Krefeld beginnt nicht mit dem offiziellen Kriegsende am 8. Mai 1945, sondern schon früher mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen, etwa im März 1945. Der Zeitrahmen für die Arbeitsmaterialien setzt wenig später ein und endet im August 1946. Vier Textquellen, zwei davon in Englisch, werden durch zwei Bildquellen ergänzt, eignen sich daher auch für bilingualen Unterricht.



Beschreibung der Quellen:

1. Monatliche Berichte des Oberkreisdirektors
Umfangreiche Berichte über alle Bereiche des Lebens der Zivilbevölkerung
2. Anordnungen der Militärregierung (Headquarters Military Government)
In der Regel englisch abgefasste, wenige Zeilen umfassende Anordnungen, Erlaubnisscheine etc. (Januar bis August 1946)
3. Kempen-Krefelder Mitteilungen (Amtsblatt)
Artikel zur Kontrolle und Verteilung von Verbrauchsgütern, Tipps zur Herstellung von Limonade, Postgebühren, Rationssätze für Nahrungsmittel, Preise, Entnazifizierung. Rubrik: Vor dem Militärgericht (unerlaubter Grenzübertritt, Diebstahl, Schmuggel, Verstoß gegen Sperrzeiten, etc.)
4. Verwaltungsberichte des Landkreises Kempen-Krefeld
Kurze kommunalpolitische Rückblicke: „Sorge um Ruhe, Ordnung und Sicherheit“, „Erziehungs-, Schul- und Bildungswesen“, „Bau und Siedlungswesen“, „Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln (...)“, Flüchtlingsproblematik. Mit statistischen Anhängen
5. British ZoneReview
Bericht über Aktionen der Britischen Kontrollkommission: Einblick in die Tätigkeit der britischen Besatzungstruppen
6. Anordnungen, Verfügungen der Militärregierung
Zum Teil zweisprachige Dokumente/Plakate (englisch mit deutscher Übersetzung)
7. Fotos
Abbildungen der Militärregierung und der von ihnen Beschäftigten
8. Wahlplakate
Ausblick auf die erste Bundestagswahl als Entwicklungsschritt zum demokratischen Rechtsstaat

Durchführungsvarianten:

- Projekttag mit Bearbeitung verschiedener Quellen (ca. 5 Zeitstunden)
- Methodentraining anhand einer ausgewählten Quelle/Quellenform (2-3 Zeitstunden)
- Projektkurs mit Lerneinheiten (z.B. 1 Zeitstunde Einführung in die Benutzung des Archivs. Danach selbstständiges Weiterarbeiten der Schüler, z. B. für eine Facharbeit, Präsentation)